

PRESSEMITTEILUNG: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) VON KLEIN AUF: AKTEURINNEN AUS KITAS UND UMWELTBILDUNG FORDERN MEHR UNTERSTÜTZUNG

PRESSEMITTEILUNG

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) von klein auf: AkteurInnen aus Kitas und Umweltbildung fordern mehr Unterstützung**

*Bonn, 4. November 2020. In vielen Kitas beschäftigen sich Kinder schon früh mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Besonders einprägsam sind Projekte, bei denen die Kleinen selbst erfahren können, was nachhaltiges Handeln vor Ort bedeutet – zum Beispiel bei einem Besuch im Eine-Welt-Laden, in der Kleiderkammer oder bei der lokalen Tafel. Bei der Veranstaltung „BNE in Kitas stärken – Auf das Umfeld kommt es an“ haben Verantwortliche aus dem Bereich gestern diskutiert, wie lokale AkteurInnen und Akteure Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Kitas stärken können und wie daraus langfristige Partnerschaften entstehen.*

Gemüse anpflanzen, Wasser sparen, regional kochen: Immer mehr Kitas bieten schon früh Gelegenheiten, um Nachhaltigkeit im Alltag zu erleben. Denn Kinder haben viele Fragen zu der globalisierten Welt, in der sie aufwachsen und die vor großen Herausforderungen steht – ob Corona-Pandemie oder Klimakrise. Kitas sind somit gefordert, alltagsnahe Zugänge zu Themen und Fragen einer nachhaltigen Entwicklung zu schaffen.

### **Für langfristige Kooperationen fehlt oft die verlässliche Finanzierung**

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Umfeld der Einrichtungen: Was können die Kinder dort entdecken? Und wer kann Kitas zu Nachhaltigkeitsfragen beraten und unterstützen? Darüber diskutierten gestern über 20 VertreterInnen aus Kitas, BNE-Regionalzentren und Initiativen, aus der Weiterbildung und von außerschulischen Lernorten sowie aus der öffentlichen Verwaltung bei einer Online-Veranstaltung, zu der *Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG* eingeladen hatte.

Um langfristige Kooperationen zwischen Kitas und anderen AkteurInnen zu etablieren, brauche es mehr Unterstützung, so die Teilnehmenden. Die Kita-Verantwortlichen wünschten sich vor allem mehr Orientierung: Im Alltag der Einrichtungen sei es eine Herausforderung, AnsprechpartnerInnen und Angebote für Bildung für nachhaltige Entwicklung zu finden. AkteurInnen aus dem Umfeld von Kitas wiederum forderten verlässliche Strukturen und Finanzierung, um eine konstante Zusammenarbeit zu ermöglichen. Die Teilnehmenden betonten außerdem, wie wichtig öffentliche Wertschätzung und Sichtbarkeit in dem Bereich seien, zum Beispiel indem Kitas für ihr Engagement im Bereich BNE ausgezeichnet werden.

### **Ergebnisse fließen in die NRW-Landesstrategie ein**

Ziel der Veranstaltung war nicht nur der Austausch. Die Ergebnisse sollen auch in die Fortschreibung der BNE-Landesstrategie in NRW für den Elementarbereich einfließen. *Innowego* verfasst dazu gerade ein Impulspapier und hat bereits zahlreiche AkteurInnen aus dem Feld interviewt.

„Gerade während den Umwälzungen durch die Corona-Pandemie wollen wir darauf setzen, Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen“, sagte Susanne Schubert, Vorstand von *Innowego*. „Bildung für nachhaltige Entwicklung fängt schon in der Kita an. Deshalb richtet sich unser Projekt an diejenigen, die im Elementarbereich arbeiten. Genau sie wollen wir durch unsere Angebote stärken.“

Mit dem Projekt „BNE im Elementarbereich stärken – NRW auf dem Weg!“ trägt *Innowego* bis Oktober 2021 dazu bei, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) landesweit noch stärker als bisher in den Bereichen der frühkindlichen Bildung zu verankern und zu fördern. Förderer ist das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV).

Zudem wird das Projekt unterstützt vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI).

*Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG* ist ein bundesweiter Partnerverbund mit Sitz in Bonn. Das interdisziplinäre und deutschlandweit vernetzte Team von Innowego besteht aus Expertinnen und Experten für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung sowie für Natur- und Umweltbildung. Es verfügt über fundiertes Fachwissen sowie langjährige Erfahrungen mit dem Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Projektarbeit.

Pressekontakt:

Susanne Schubert

Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG

Tel. 0170 2255105

[kontakt@innowego.de](mailto:kontakt@innowego.de)

[www.innowego.de](http://www.innowego.de)